



**Wirtschaftspatent**

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes  
zum Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11)

**206 114**

Int.Cl.<sup>3</sup>

3(51) B 60 L 5/08

**AMT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN**

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP B 60 L/ 2424 137

(22) 11.08.82

(44) 18.01.84

(71) VEB KOMBINAT LOKOMOTIVBAU-ELEKTROTECHNISCHE WERKE „HANS BEIMLER“, DD  
(72) MOELLER, HELMUT, DIPL.-ING., DD;  
(73) siehe (72)  
(74) VEB KOMBINAT LEW „HANS BEIMLER“ PATENTABTEILUNG · 1422 HENNIGSDORF  
EWALD-VOIGT-PLATZ 1

(54) **HALTERUNG FUER KOHLESCHLEIFLEISTEN**

(57) Die erfindungsgemäße Lösung soll es ermöglichen, daß die Standzeit der Kohleschleifleisten verlängert werden kann, und der Material- und Fertigungsaufwand gesenkt wird. Der Erfindung liegt die technische Aufgabe zugrunde, eine Halterung für Kohleschleifleisten zu schaffen, die es gestattet, daß die fertigungsbedingten Abweichungen der Grundfläche der Kohleschleifleisten in Längs- und Querrichtung ausgeglichen werden können. Erreicht wird dies dadurch, daß die Kohleschleifleiste in bekannter Weise in einer kastenförmigen Halterung durch quer die Halterung durchdringende Spannmittel befestigt wird, und daß der unterhalb der Grundfläche der Kohleschleifleiste gebildete Hohlraum durch einen schäumbaren Plastwerkstoff ausgefüllt ist. Weitere Anwendungsmöglichkeiten werden nicht erkannt. Fig. 2

242413 7

Titel der Erfindung

Halterung für Kohleschleifleisten

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Halterung für Kohleschleifleisten von Oberleitungsstromabnehmern.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es ist bekannt, die an ihrer Basis schwalbenschwanzförmig oder ähnlich ausgebildeten Kohleschleifleisten durch kraftschlüssig verspannte Seitenwangen der Halterung zu umschließen.

Die Halterung besteht in den überwiegenden Fällen aus einem kastenförmigen Grundprofil mit überstehenden Seitenwangen und einer Spanndruckübertragung von den quer die Klemmfassung durchdringenden Spannmitteln auf die Enden der haltenden Seitenwangen (DE - OS 21 13 544).

Der Nachteil derartiger Lösungen besteht darin, daß zwar die fertigungsbedingten seitlichen Abweichungen der Kohleschleifleisten durch entsprechende konstruktive Ausbildungen ausgeglichen werden, daß aber die plane Auflage der Grundfläche der Kohleschleifleiste nicht gewährleistet wird.

Ziel der Erfindung

Die erfindungsgemäße Lösung soll es ermöglichen, daß die

11.AUG.1982\*028362

Standzeit der Kohleschleifleisten verlängert werden kann, und der Material- und Fertigungsaufwand gesenkt wird.

#### Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Halterung für Kohleschleifleisten zu schaffen, die es gestattet, daß die fertigungsbedingten Abweichungen der Grundfläche der Kohleschleifleisten in Längs- und Querrichtung ausgeglichen werden können.

Die Merkmale der Erfindung bestehen darin, daß die Kohleschleifleisten in bekannter Weise in einer kastenförmigen Halterung durch quer die Halterung durchdringende Spannmittel befestigt werden und daß der unterhalb der Grundfläche der Kohleschleifleiste gebildete Hohlraum durch einen schäumbaren Plastwerkstoff ausgefüllt ist.

Die Erfindung wird nachstehend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert.

#### Ausführungsbeispiel

In der zugehörigen Zeichnung zeigen:

Fig. 1: eine Seitenansicht einer Halterung der erfindungsgemäßen Lösung

Fig. 2: einen Schnitt nach der Linie A - A der Fig. 1

Die Kohleschleifleiste 1 wird mit ihrer schwalbenschwanzartigen Führung von den Seitenwangen der aus einem Aluminiumstrangpreßprofil bestehenden Halterung 2 umfaßt und durch mehrere quer zur Längsachse angeordnete Spannschrauben 3 eingeklemmt. Der Hohlraum unterhalb der Grundfläche der Kohleschleifleiste 1 wird durch einen schäumbaren Plastwerkstoff 4, beispielsweise Polyurethanschaumstoff, ausgefüllt. Durch den schäumbaren Plastwerkstoff 4 werden alle fertigungsbedingten Abweichungen der Grundfläche der Kohle-

242413 7

3

schleifleiste 1 gegenüber den Auflageflächen an der Halterung 2 vollständig unter Druck ausgefüllt, so daß die Bruchgefahr durch hohlliegende Flächenteile ausgeschlossen werden kann. Außerdem wird der Korrosion durch Schwitzwasserbildung im Kastenprofil entgegenwirkt. Durch die spannungsfreie Befestigung der Kohleschleifleiste 1 in der Halterung 2 wird eine hohe Ausnutzung bzw. Standzeit der Schleifeinrichtung gewährleistet.

### Erfindungsanspruch

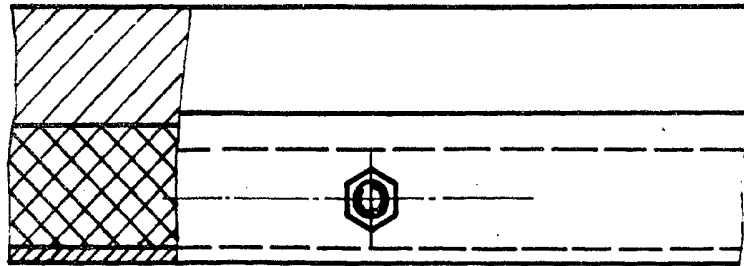
Halterung für Kohleschleifleisten von Oberleitungsstromabnehmern bei der das Querschnittsprofil der Kohleschleifleisten an seiner Basis aufgesetzt, durch ein in sich geschlossenes, formsteifes Grundprofil mit überstehenden Seitenwangen und einer Spanndruckübertragung von den quer die Klemmfassung durchdringenden Verspannungsmitteln unmittelbar auf die Enden der halternden Seitenwangen umfaßt wird, gekennzeichnet dadurch, daß der unterhalb der Grundfläche der Kohleschleifleiste (1) gebildete Hohlraum durch einen schäumbaren Plastwerkstoff (4) ausgefüllt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnung

242413 7

5

A



A

Fig. 1

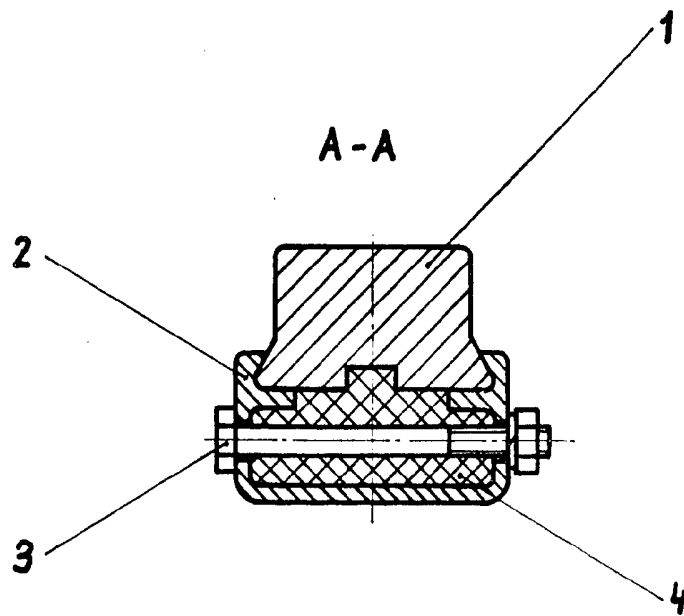


Fig. 2